

Das Haus unter der Lupe

Lohnt sich die Energieberatung für einen Privathaushalt?
Ein Selbstversuch in Radolfzell

| Von Nicola Maria Westphal



ANZEIGE



Bild und Ton im ganzen Haus

Alles aus einer Hand
Möbel mit integrierter Technik
Fernseher - Musikanlage
Multiroom - Komplettlösungen

Wir beraten Sie gerne
Planung - Montage - Service

HiFi - Tv - Elektro
ZIMMERMANN

Singen, Friedrich-Ebert-Platz 1, 07731 62244

Neutrale und kompetente Beratung für Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen im Kreis Konstanz zu allen Themen rund ums Energiesparen und den Einsatz erneuerbarer Energien.“ Dieses Angebot unterbreitet die Energieagentur Kreis Konstanz. Die Beratung für Privatpersonen erfolgt in Kooperation mit der Verbraucherzentrale. Und ich möchte es gerne testen.

Mein Eigenheim besticht durch Charme und punktet mit seiner unvergleichlich schönen Lage. Allerdings stammt es aus den 1970er-Jahren. Da war das Wort Energieeffizienz noch weitgehend ein Fremdwort. Das Gebäude wurde in der Zwischenzeit mehrfach modernisiert, zuletzt im Jahre 2003. Neben der Erneuerung der Ölheizung lag dabei der Schwerpunkt der Restaurierungsarbeiten eher auf „schöner Wohnen“. Den guten alten Kachelofen darf ich seit Ende letzten Jahres nicht mehr nutzen und der Heizölverbrauch ist seitdem erheblich gestiegen. Nicht alle Fenster wurden bisher ausge-

tauscht und an kalten Wintertagen zieht es empfindlich in der Nähe von undichten Rahmen. Der Stirnholzparkettboden im Erdgeschoss ist ein Eyecatcher, ich hingegen weniger, wenn ich in der kalten Jahreszeit versuche, bewollsockt und mit dicken Filzpantoffeln meine Füße auf Wohlfühltemperatur zu erwärmen.

Meine Familie lebt energiebewusst, wir achten darauf, dass in Räumen, die gerade nicht genutzt werden, kein Licht brennt. Möglichst wenig Geräte befinden sich im Standby, Stoßlüften in den Wintermonaten sorgt für frische Luft und verhindert Wärmeverlust. Mit dem Wasser vom Eierkochen gieße ich sogar noch die Blumen. Unser Motto: Bewusst mit Ressourcen umgehen und dort sparen, wo es unsere Lebensqualität nicht negativ beeinflusst. Was darüber hinaus noch machbar ist, möchte ich nun von einem Experten wissen.

Der Erstkontakt

Schnell und unbürokratisch vereinbare ich für einen Energie-Check telefonisch einen Ter-



Was eine Dämmung ausmacht, sieht man hier: Das eingerüstete Haus links hat schon ein isoliertes Dach. Das braucht seinen Platz. BILD: WESTPHAL

min mit Hans-Joachim Horn von der Energieagentur Kreis Konstanz. Für den etwa zweistündigen Gebäude-Check entfällt auf Privathaushalte ein Eigenkostenanteil von 20 Euro, der von einigen Städten und Gemeinden sogar übernommen wird. Damit der Energieexperte eine Beurteilungsgrundlage hat, soll ich zu seinem Besuch die letzten Abrechnungen von Strom, Wasser und Brennstoff bereithalten sowie Angaben zum Brennholz machen können, das ich bisher für den Kachelofen benötigt hatte. Außerdem werde ich gebeten, die Messdaten vom Schornsteinfeger zur Hand haben, sowie die Bedienungsanleitung für das Heizgerät.

Der Check

Bei seinem Besuch ermittelt Hans-Joachim Horn zunächst mein Anliegen, fragt Eckdaten des Hauses sowie das Nutzerverhalten meiner Familie ab und sichtet die bereitgelegten Rechnungen. „Hm, ein Haus aus den Siebzigern“, sagt er, wiegt den Kopf und erklärt: „Damals spielte beim Hausbau das Thema Ener-

gie noch keine große Rolle, erst die Ölkrise 1974 hat viel verändert. Und die erste richtige Wärmeschutzverordnung gab es dann erst im Jahr 1978.“

Ausgestattet mit Taschenlampe und Zollstock begeben wir uns vom Dachgeschoss bis zum Keller durch alle Räume unseres Hauses. Der Energieexperte ist gründlich, hebt Dachziegel hoch und schaut sich die Dämmung an, öffnet Fenster und Türen um Dichtungen unter die Lupe zu nehmen, tastet im Keller Wände nach Feuchtigkeit ab, misst die Temperaturen an Heizungsrohren, um Wärmeverluste aufzuspüren. Er prüft, ob die Heizung und vor allem die Nachtabsenkung richtig eingestellt sind, schaut auf die Warmwassertemperatur und die Dämmung der Rohrleitungen.

Ziel der Energie-Checks ist es, mittels eines standardisierten Verfahrens unser Energieeinsparpotenzial zu identifizieren und daraus konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Zugeschnitten auf meine Ziele und mein Budget berät mich Hans-Joachim Horn über Kosten und Nutzen für eventuelle Sanierungsmaßnahmen, Alternativkonzepte und – ganz wichtig – Fördermöglichkeiten. Bei Bedarf oder bei erheblichem Sanierungsbedarf könnte ich sogar auf eine Vor-Ort-Beratung im Rahmen der BAFA-Förderung zurückgreifen. Außerdem gibt es für mich jede Menge Tipps, wie ich mit wenig Aufwand Energie sparen kann. Für mich bedeutet es, erst einmal auf energiesparende LED-Lampen umzusteigen, die Heizungsrohre im Keller bis ganz

an den Warmwasserspeicher mit Schaumstoff zu isolieren und die Dichtung an der Haustür und einigen Fenstern zu erneuern.

Für den Einbau einer hocheffizienten Heizungspumpe könnte ich sogar Fördergelder beantragen. Auch einige Dachziegel sollten ausgetauscht werden, damit die darunter liegende poröse Isolierung nicht Regenwasser durchlässt. Das ist überschaubar und schnell umzusetzen.

Das Ergebnis

Einige Tage nach dem Energie-Check erhalte ich auf dem Postweg das Ergebnis. Im Fokus steht dabei die Auswertung, dass mein Strom- und Heizenergieverbrauch überdurchschnittlich hoch und ein deutliches Einsparpotential vorhanden wäre. Die Einzelpositionen, wie Wasser- und Stromverbrauch, Werte zur Gebäudehülle und Dämmungen sind klar gegliedert aufgeführt. Ein grünes Häkchen lässt sofort erkennen, welche Werte OK sind, ein orangefarbenes Ausrufe-Zeichen zeigt überprüfungsrelevante Befunde und weist auf einen eventuellen Handlungsbedarf hin. Ich freue mich über viele grüne Häkchen in den Bereichen, die wir als Familie selbst beeinflussen konnten. Gleichwohl schaue ich mit etwas Skepsis auf die Sanierungsarbeiten, die dann unweigerlich in den nächsten Jahren auf mich zukommen werden.

Aber durch die fachliche Beratung und die Möglichkeit, auch Fragen zu Aufwand, Nutzen und Zuschüsse stellen zu können, sehe ich dem gelassen entgegen.

Ein Beispiel aus dem Kreis Konstanz

Diese Angebote macht die Energieagentur Kreis Konstanz in Kooperation mit der Verbraucherzentrale:

Stationäre Energieberatung: Monatlich in jeder Gemeinde, meist im Rathaus: gratis und anbieterunabhängig, zu Energie- und Sanierungsfragen.

Basis-Check: Dieser Check richtet sich an Ratsuchende, welche keinen unmittelbaren Einfluss auf die Haustechnik oder die Gebäudehülle haben, also Mieter oder Wohnungseigentümer.

Gebäude-Check: Dieser Check richtet sich vor allem an Eigentümer und beinhaltet die Beurteilung von Haustechnik und Gebäudehülle sowie vorhandene Energieeinsparpotenziale.

Heiz-Check: Dieser Check wird ausschließlich während der Heizperiode angeboten und richtet sich an private Verbraucher, die zum Beispiel einen Öl- oder Gaskessel betreiben, mit Fernwärme heizen oder bei denen eine Wärmepumpe läuft. Mittels Datenlogger wird die Funktion der Anlage dokumentiert und ausgewertet.

Solarwärme-Check: Während der Sommerperiode wird mittels Datenlogger die Funktion einer solarthermischen Anlage dokumentiert und bewertet.

Anmeldung: Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH

Tel.: 07732 | 939-1234 (Montag bis Freitag 8.30 – 11.30 Uhr) oder unter info@energieagentur-kreis-konstanz.de (nic)

ANZEIGE



AUS EINER HAND!



H. Frirdich
Schreinerei seit 1914

Profi für Holz und Glas!

**Wintergarten
An- und Umbau**

88636 Illmensee
www.frirdich.de
Tel.: 07558 1375

RE/MAX

RE/MAX Experts
Alter Wall 10
78467 Konstanz

RE/MAX: Weltweit Nr. 1!
Ihr starkes Maklerteam in Konstanz!
Jetzt kostenfreie Einwertung Ihrer Immobilie vereinbaren:
07531 36 30 10